

Innungsversammlung der Metall-Innung München-Freising-Erding am 19.10.2016

Always keep smiling

Florian Wildgruber ist Sportler durch und durch: Sein Körper drahtig, kein Gramm Fett zu viel, dazu seine vereinnahmende Art, immer mit einem Lächeln im Gesicht. Seit drei Jahren ist der 23-Jährige Botschafter des Metallhandwerks, bei Wettkämpfen trägt er das blau-rote Logo mit dem großen „M“ auf seinem Trikot in die Welt – und im Oktober 2016 sogar bis ins ferne Hawaii, wo er am Ironman teilnahm und das härteste Rennen der Welt mit fast 4 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,2 Kilometer Laufen mit Bravour meisterte.

Kurz nach seinem Erfolg auf Hawaii kam der „frischgebackene“ Ironman und zwischenzeitlich auch als Top-Speaker etablierte Freisinger zur Mitgliederversammlung der Metall-Innung München-Freising-Erding, um ein lange gegebenes Versprechen einzulösen: Ein Vortrag über unternehmerischen Erfolg, Entdeckung der eigenen Potenziale und Verwirklichung seiner Träume.

Auf unterhaltsame Art beschrieb er zunächst seinen eigenen Weg – vom Klassenclown zum Profi-Sportler – geprägt von der Erkenntnis: „Lebe deine Träume und mache mit Leidenschaft, was du liebst“. Das jahrelange harte Training habe ihm gezeigt, dass es zwar immer wieder auch Misserfolge gibt, Momente, an denen man zweifelt – und genau das begegne einem im Berufsleben auch immer wieder. „Doch es gibt Strategien, wie man hier trotzdem weiterkommt“, meinte er. Zum Beispiel den „Keep smiling“-Trick: Einfach einen Stift zwischen die Zähne nehmen und das Lächeln kommt von alleine – „das Gehirn unterscheidet nicht zwischen einem künstlichen Lächeln oder einem echten“, versicherte er. Und auch ein Ratschlag, den ihm sein Uni-Professor gegeben hat, sei Gold wert: Dieser riet ihm, erstmal in den Rückspiegel zu schauen und seine Augen zu betrachten: Schau, ob du damit heute jemand begeistern kannst – wenn nicht, fahre nochmal eine Runde. „Diesen Satz beherzige ich heute noch“, so der Triathlet.

Zum Schluss verriet er noch, wie man seinem Traum näherkommt: „Zunächst muss man raus aus seiner Komfortzone und den entscheidenden Schritt zur Veränderung wagen“, erklärte er. Am wichtigsten sei es, sich dann in kleinen Etappen dem Ziel zu nähern – ganz wie er selbst das auch im Sport mache: Zug für Zug, Tritt für Tritt. „Am Anfang steht da vielleicht nur eine Idee, aus dem wird dann ein Ziel und schließlich irgendwann der gelebte Traum.“ Für seinen kurzweiligen Vortrag erntete Wildgruber viel Applaus von den Mitgliedern und erhielt von stellv. Obermeister Michael Dopfer auch als Anerkennung für seine herausragenden sportlichen Leistungen eine Bronze-Plakette des Metallhandwerks überreicht.



Stellv. Obermeister Michael Dopfer überreicht „Ironman“ Florian Wildgruber die Plakette.

Foto: Barbara Brubacher